

Name, Vorname: _____

Matrikel-Nr.: _____

Gesamtpunktzahl: _____ von 50 P.

Note: _____

Teil 1: zur Vorlesung "Einführung in die Kommunikationswissenschaft" (35 Punkte)

1) Nennen Sie drei Merkmale von Kommunikation, die ihre wissenschaftliche Analyse so schwierig machen. 3 P

2) Was ist der Unterschied zwischen natürlichen und künstlichen Zeichen? 2 P.

3) Unter Massenkommunikation verstehen wir nach Gerhard Maletzke jene Form der Kommunikation, bei der Aussagen... auf spezifische Weise.... vermittelt werden. Wie werden sie vermittelt? Nennen sie die fünf Merkmale von Massenkommunikation 5 P.

4a) Nennen Sie die vier Wurzeln der US-amerikanischen Kommunikationsforschung und jeweils deren wichtigsten Forschungsvertreter 4 P.

4b) Aus welchen Wissenschaftsdisziplinen ging die US-amerikanische Kommunikationsforschung hervor?

5) Was besagt die Verzerrungshypothese von Galtung/Ruge? 3 P.

6) Was verstehen Galtung und Ruge unter einer Nachrichtenwerthypothese? 2 P.

7a) Skizzieren Sie in Grundzügen das Prozessmodell von Westley/Mclean. 2,5P.

7b) Was bedeutet ihre Unterscheidung zwischen A (Advocacy Role) und C (Channel Role)? 2,5P

8a) Wie lautet (sinngemäß) die Agenda-Setting-Hypothese?

8b) Warum konnten McCombs und Shaw in ihrer Originalstudie den empirischen Beleg für diese Wirkungsannahme gar nicht erbringen? Was hätten sie dafür tun müssen? 2 P.

8c) Um was für eine Art von Medienwirkung handelt es sich beim Agenda-Setting? 1 P.

9) In seiner Gesellschaftstheorie bestimmt Niklas Luhmann Öffentlichkeit als "unterstellbare Akzeptiertheit von Themen". Was hat man darunter zu verstehen?

10) Welches gesellschaftliche Problem wird Luhmann zufolge durch Öffentlichkeit und Massenmedien einer Lösung zugeführt?

Teil 2: zum Seminar "Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten"

(15 Punkte)

11) Wissenschaftliche Referate und Präsentationen werden in der Regel durch Visualisierungen begleitet und unterstützt. Nennen Sie drei Ziele, die durch das Einbeziehen von Visualisierungen unabhängig von der Art der gewählten Visualisierungsform erreicht werden können! 2 P.

12) Nennen und erläutern Sie (kurz) einen wichtigen Arbeitsschritt bei einer qualitativen Inhaltsanalyse, wenn das Ziel der Inhaltsanalyse eine Zusammenfassung ist. 2 P.

13) Nennen Sie einen Unterschied zwischen der klassischen amerikanischen Zitierweise und der traditionellen ("orthodoxen") europäischen Zitierweise. 1 P.

14a) Auf einer Literaturliste findet sich untenstehender Literaturhinweis. Um welche Art von Literatur handelt es sich? Nennen Sie drei Möglichkeiten, die Literatur zu klassifizieren. 3 P.

Nikolaus Jakob/Christine Hueß (2016): Communication and Persuasion. Von Carl I. Hovland. Irving L. Janis und Harold H. Kelley (1953). In: Matthias Potthoff (Hrsg.): Schlüsselwerke der Medienwirkungsforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien. DOI 10.1007/978-3-658-09923-7_5

- a) Es handelt sich um _____
b) Es handelt sich um _____
c) Es handelt sich um _____

14b) Korrigieren Sie alle Fehler in der Literaturangabe. 2 P.

15) Zitate sollen immer primär sein. Was heißt das? 2 P.
